

- Die Heizfolie kann nicht auf den unebenen Oberflächen installiert werden. Die Heizfolie ist vor der Beschädigung während der Montage (z.B. Beschädigung der Isolierung mit scharfen Gegenständen, durch Begehen in ungeeigneten Schuhen usw.) zu schützen. Die Heizfolie ist begehbar, falls die Schuhe weiche Sohlen haben und die Folie auf einer ebenen und glatten Oberfläche gelegt ist.
- Die Installationsweise (Ausschaltung, Regelung) muss ermöglichen, die Folie in allen Polen elektrisch abzuschalten. Der Abstand von geöffneten Kontakten muss mindestens 3 mm sein. Die Speisekreise sind immer mit einem Fehlerstromschutzschalter mit dem nominalen Ansprechstrom von ≤ 30 mA auszustatten.
- Die Heizfolien können nicht geschichtet werden, weder können sie übereinander liegen oder andere Teile als nicht heizende Ränder berühren. Die nicht heizenden Teile können übereinander liegen. Immer ist es nötig, die Heizfolie gegen Verschiebung zu befestigen.
- Bei den Heizfolien sind die oberen und unteren Flächen nicht bestimmt, es ist doch geeignet, sie mit dem breiteren Teil des Anschlusspunktes (Kunststoffdeckprofil) nach unten legen.
- Unter die Fußbodenkonstruktion ist eine Hydroisolierung zu legen, die die Wassereindringung (Feuchtigkeitseindringung) unter die Heizfolie verhindert. Es wird empfohlen, sie in zwei zueinander senkrechten Schichten mit Überlappungen von Fugen zu verlegen.
- Die Heizfolien können bei der Temperatur unter $3\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht installiert werden und langfristig können sie den
- 80°C übersteigenden Temperaturen nicht ausgesetzt werden. Der minimale Biegehalbmesser der Heizfolie ist 35 mm und es ist ihre Zusammendrückung zu verhindern.
- Die Heizfolie kann unter fest eingebaute Ausstattung des Zimmers und unter die die Wärmeabführung verhindernde Gegenstände (z.B. Möbel mit Sockel, usw.) nicht verlegt werden.
- Die Heizfolien können nicht langfristig mit Fußbodenbelag oder anderen Gegenständen, deren Wärmewiderstand (R) $0,15\text{ m}^2\text{K/W}$.
- Die Heizfolie Ecofilm muss mit der PE Folie mit einer Stärke von mindestens 0,2 mm und mit einer Überlappung von mindestens 5 cm gedeckt sein. Die PE Folie dient als die zweite Elektroisolierung.

- Die Heizfolien dürfen nicht in der Nähe von Aluminiumfolien, metallhaltigen Folien oder auf den Konstruktionen mit erhöhter Feuchtigkeit installiert sein.
- Es ist in den Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit (Badezimmer, Wachräume, usw.) nicht zu installieren.
- Der Lieferant muss andere Lieferanten, Besitzer und falls möglich auch Benutzer darauf hinweisen, dass auf der Fläche, wo die Heizfolien installiert sind, keine durchdringende Mittel, wie z.B. Nägel, Schrauben, Bohrer, verwendet werden können.
- In der Schalttafel des Heizsystems muss sich immer ein Blatt mit Informationen über das Heizsystem befinden, das bei Änderung des Besitzers oder Mieters immer zu übergeben ist.
- Die Heizfolien sind für geklebte Laminat- und Holzfußböden bestimmt, welche an ihrem Umfang mit Leisten vor unsachgemäßer Demontage des Belags geschützt sind.
- Die Heizfolie wird gemäß den Anforderungen der Norm EN 60335-2-96 hergestellt und muss gemäß den gültigen Normen installiert werden.
- Die Installation muss den Normen EN 50559 und allen nationalen Vorschriften entsprechen.
- Bei Deckung der Heizfolie Ecofilm mit Polyesterfolie mit einer Stärke von 0,1 mm oder mit PE-Folie mit einer Stärke von 0,2 mm ist die Anforderung der Norm EN 60335-1 für die Konstruktionen der Klasse II und der Norm EN 60335-2-96 für Installation der Heizeinheit in Fußboden und Decke erfüllt.
- Der Benutzer muss durch den Lieferanten über die Installation der elektrischen Fußbodenheizung unterwiesen sein.
Im Schaltschrank muss ein Schild, Bestandteil der Verpackung, geklebt sein, das auf diese Tatsache hinweist und die Information enthält, dass es verboten ist, Öffnungen zu machen und Fußboden mit Einrichtungsgenständen zu decken, bei denen die Mindestlücke von 4 cm zwischen dem Fußboden und der unteren Fläche nicht gesichert ist.

